

Kinderbüro Dreieich: Aktionen rund um den Tag der Kinderrechte

Dreieich. Am 20. November jährt sich zum 34. Mal der Tag der Kinderrechte. Genau an diesem Tag verabschiedete 1989 die Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention. In 54 Artikeln sind hier die Rechte des Kindes definiert, die inzwischen fast alle Länder der Welt ratifiziert haben. Die Kinderrechte bei Kindern und Erwachsenen bekannter zu machen, ist eine der Verpflichtungen, die Deutschland 2010 mit dem Beitritt zur Kinderrechtskonvention eingegangen ist.

In Dreieich macht das städtische Kinderbüro seit vielen Jahren durch verschiedene Projekte und Aktionen auf die Kinderrechte aufmerksam. Auch dieses Jahr soll es rund um den Tag der Kinderrechte verschiedene Aktionen geben, die auf das Thema aufmerksam machen. So wird es unter dem diesjährigen Motto „Jedes Kind braucht eine Zukunft“ im Foyer des Rathauses eine kleine Bilderausstellung geben, auf denen Kinder zeichnerisch ihre Wünsche für die Zukunft darstellen.

Zudem werden zehn Banner, die Kinderaussagen zu den wichtigsten Rechten zeigen, entlang der Hainer Chaussee am Zaun des Freibades angebracht. Mit Luftballons und Infomaterial sollen am Tag der Kinderrechte Kinder und Eltern gleichermaßen auf den Tag aufmerksam gemacht werden. Der genaue Standort ist auch etwas abhängig vom Wetter und bleibt so bis zum Schluss eine Überraschung.

Abgeschlossen wird die Woche mit einer Kindersprechstunde mit Bürgermeister Martin Burlon am 23. November von circa 16 bis 17 Uhr im Stadtteilzentrum in der Hegelstraße 101. Hier können 8- bis 12-Jährige ihre Fragen und Anliegen direkt an den Bürgermeister richten. Wer dabei sein möchte, meldet sich gerne im Stadtteilzentrum oder im Kinderbüro bei Andrea Ludl.

Auf ihren Kanälen bei Instagram und Facebook wird die städtische Kinder- und Jugendförderung über die einzelnen Aktionen berichten.

Wer sich für Informationen rund um das Thema Kinderrechte interessiert, erhält bei gemeinnützigen Verbänden wie Unicef, dem Kinderhilfswerk, dem Kinderschutzbund, Makista, dem Deutschen Institut für Menschenrechte und vielen anderen Institutionen online Informationen.

Für Fragen steht auch Andrea Ludl vom städtischen Kinderbüro unter kinderbuero@dreieich.de oder telefonisch unter 06103 601-233 zur Verfügung.